



München, 15. September 2014

Bauern lassen Bayern blühen

„Blühende Rahmen“: Bauernverband, BayWa und BSV-Saaten zeichnen kreative Ideen aus

Geiselhöring (bbv) – Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Landwirte an einer gemeinsamen Aktion des Bayerischen Bauernverbandes und des Landesverbandes Bayerischer Imker teilgenommen und „Blühende Rahmen“ um ihre Äcker angelegt. „Bauern schaffen so – freiwillig und auf eigene Kosten – wertvollen Lebensraum für Bienen und Wildtiere“, sagt der bayerische Bauernpräsident Walter Heidl. „So sind heuer etwa 500 Kilometer Blühstreifen in ganz Bayern entstanden.“ Oft werden die „Blühenden Rahmen“ für Kooperationen mit Imkern oder Jägern genutzt oder auf andere pfiffige Art und Weise in den Betrieb integriert. Der Bauernverband, die BayWa und BSV-Saaten haben die besten Ideen ausgezeichnet.

Das sind die Gewinner-Konzepte im Jahr 2014:

Gemeinsam mehr erreichen

Auf Initiative von BBV-Ortsobmann Rudolf Haslbeck haben vier Landwirte in Hirschling-Frauenhofen (Gemeinde Geiselhöring, Landkreis Straubing) an ihren Maisfeldern „Blühende Rahmen“ angelegt. Nicht nur Bienen und Wildtiere freuen sich über Nahrung und Unterschlupf, auch Pflücken ist hier ausdrücklich erlaubt. So werden die Blumen zum Beispiel als Kirchenschmuck verwendet. Auf der Homepage www.hirschling.de informieren die Landwirte über ihr freiwilliges Engagement.

Der Preis: 4 Einheiten Maissaatgut von Planterra sowie eine Blühmischung und Softshell-Jacken von BSV-Saaten.

Bunte Akzente am Radweg

Landwirt Andreas Engelhardt aus Herrieden (Landkreis Ansbach) hat seine Blühstreifen entlang eines stark befahrenen Radweges angelegt – so werden viele Ausflügler darauf aufmerksam und Engelhardt setzt so bunte und positive Akzente für die Landwirtschaft. Vor diesem Hintergrund kann er es mit Gelassenheit sehen, wenn Spaziergänger oder Radfahrer auch den ein oder anderen Blumenstrauch pflücken.

Der Preis: Saatgut von BSV-Saaten für einen Hektar Mais

Jetzt wird's bunt am Straßenrand

An einer vielbefahrenen Straße in dem Erholungsort Fuchsmühl (Landkreis Tirschenreuth) hat Landwirt Josef Konz eine Blühmischung entlang seiner Felder ausgesät. Und so wachsen nicht nur Getreide und Mais, sondern auch Koriander, Malven, Fenchel und bläulich blühender Lein oder andere Arten. Mit dem Blühstreifen hat Josef Konz ein Paradies für Bienen, Insekten und andere Wildtiere geschaffen. Das ist gut für die Umwelt und bereichert die Landschaft.

Der Preis: eine GeoVital-Saatmischung von BSV-Saaten für einen Hektar

Mehr Informationen finden Sie unter BayerischerBauernVerband.de/Bluehende-Rahmen.